



**GUTEN TAG IM
KINDERHUT.**

Eingewöhnung in der KITA

Information für Eltern / Bezugsperson des Kindes

Schon bald kommt Ihr Kind in die KITA. Wir möchten Sie informieren, wie die Eingewöhnungszeit bei uns in der KITA abläuft und wie Sie Ihr Kind am besten dabei unterstützen können, damit der Start gut gelingt.

Unser Eingewöhnungsmodell umfasst folgende Einheiten:

- Eine dreitägige Grundphase (ohne Trennung)
- Ein Entscheidungstag (1. Trennung)
- Die weitere, individuelle Eingewöhnung nach den Bedürfnissen des Kindes

Warum braucht es Ihre Anwesenheit bei der Eingewöhnung?

Der Übergang aus der Familie in die noch unbekanntere KITA bedeutet für jedes Kind nicht nur Spannendes, sondern ist auch eine grosse Herausforderung. Schliesslich ist das Kind mit neuen Räumlichkeiten, fremden Erwachsenen, einem neuen Tagesablauf, anderen Kulturen, anderem Erziehungsstil, neuer Ess-Situation, anderen Spiel-möglichkeiten, neuen Aktivitäten, ev. einer neuen Sprache und anderen Kindern konfrontiert. Zudem kommt noch die Trennung von Ihnen als Bezugsperson. Ihr Kind wäre sehr überfordert, wenn es diese Umstellung ohne Ihre Unterstützung meistern müsste.

Wie können Sie Ihr Kind schon vor den Eingewöhnungstagen auf den zukünftigen KITA-Besuch vorbereiten?

Sie können Ihrem Kind den Übergang in die neue Umgebung erleichtern, wenn Sie sich für die gemeinsamen Eingewöhnungstage genügend Zeit einplanen und das Kind zu Beginn seines Eintritts in die KITA für die notwendigen Tage begleiten. Sprechen Sie schon vor den ersten Eingewöhnungstagen mit dem Kind darüber. Erklären Sie ihm, dass es bald die KITA besucht, mit anderen Kindern spielen und den Tag verbringen darf. Je positiver Sie gegenüber der KITA eingestellt sind, desto besser wird auch Ihr Kind auf die KITA reagieren.

Wie können Sie Ihr Kind während der dreitägigen Grundphase unterstützen?

Ihre Anwesenheit im Raum bietet dem Kind das nötige Vertrauen und gibt ihm die Möglichkeit, sich jederzeit bei Ihnen zurückziehen zu können, falls es sich überfordert fühlt. Sie sind für das Kind der „sichere Hafen“.

Am Anfang der Eingewöhnungszeit, besuchen Sie die KITA gemeinsam mit Ihrem Kind. Sie sitzen aktiv da, **beobachten** Ihr Kind beim Erkunden des Raumes oder bie-

ten ihm die nötige Nähe, falls das Kind diese bei Ihnen sucht. Diese Zeit bietet auch die Möglichkeit, sich mit der Betreuerin zu unterhalten und offene Fragen zu klären. Die gemeinsame Eingewöhnungszeit bietet der Betreuerin Gelegenheit, das Kind mit seinen Interessen, Vorlieben, Ritualen und Ängsten kennen zu lernen.

Unterstützen Sie das Interesse des Kindes an der Erzieherin. Sie haben einen sehr grossen Einfluss auf Ihr Kind. Wenn Sie es zulassen, wird es auch Ihr Kind nicht schwer haben, eine Beziehung zur Erzieherin aufzubauen. Gespräche mit der Betreuerin signalisieren Ihrem Kind, dass auch Sie Vertrauen in sie haben.

Es ist für die Eingewöhnung nicht sehr förderlich, wenn Sie sich während dieser Zeit anderweitig beschäftigen würden (z.B. Die Zeitung lesen, häkeln, SMS tippen, telefonieren oder mit anderen Kindern spielen). Seien Sie voll und ganz für Ihr Kind da.

Grundsätzliches zur Trennung

Sie kommen gemeinsam mit dem Kind in die KITA, warten bis sich das Kind beschäftigt. Sagen Sie dem Kind, dass sie kurz weg gehen und dann wieder kommen. Ein liebgewonnener Gegenstand (ev. Kuscheltier, Nuscheli, Nuggi...) können dem Kind beim Trösten helfen.

Verabschieden Sie sich immer vom Kind bevor Sie gehen. Gestalten Sie die Trennung kurz. Rausschleichen verunsichert das Kind sehr. Es kann dazu führen, dass das Kind Sie nicht mehr aus den Augen lässt und sich vorsichtshalber an Sie klammert, um unbemerktes Verschwinden zu verhindern.

Lassen Sie sich nicht verunsichern, wenn das Kind bei der Trennung weint. Es ist ein gutes Zeichen für die Bindung zwischen Ihnen und Ihrem Kind. **Entscheidend ist, ob es sich in den nächsten Minuten von der Betreuerin beruhigen lässt oder nicht.**

Bitte beachten Sie bei den Trennungen, dass Sie für die Betreuerin jederzeit erreichbar sein sollten, d.h. innerhalb weniger Minuten wieder in der KITA sein könnten, falls sich das Kind nicht beruhigen lässt.

Weitere individuelle Eingewöhnung

Die weitere Eingewöhnung wird in Absprache mit der Betreuerin individuell bestimmt. Unser Ziel ist es, jedem Kind die notwendige Zeit für die Eingewöhnung anzubieten.